

Gebührenkalkulation für die öffentliche Einrichtung "Abfallbeseitigung" für das Jahr 2011

Kostenermittlung:

Personalkosten

Die Stellen für das Produkt Abfallwirtschaft sind im Stellenplan berücksichtigt.

Die Kosten für die 0,90 Stellenanteile belaufen sich auf 58.654 €

Unterhaltung - Gebäude Grünannahme

1.000 €

Wartung des Ölabscheiders Grünlagerplatz

1.500 €

Unterhaltung Grünlagerplatz

1.000 €

Haftpflichtversicherung für stillgelegte Deponien

4.470 €

Sammlungs- und Transportkosten

für Haus- und Sperrmüll, Altholz und Altmetall

Anzahl der bereitgestellten Restmüllbehälter Stand: 13.10.2010

222 Stück	80 1/2-wöchentlich
1.655 Stück	80 1/4-wöchentlich
650 Stück	120 1/2-wöchentlich
4.209 Stück	120 1/4-wöchentlich
566 Stück	240 1/2-wöchentlich
608 Stück	240 1/4-wöchentlich
33 Stück	1.100 1/2-wöchentlich
9 Stück	1.100 1/4-wöchentlich
<u>7.952 Stück</u>	

Unternehmervergütungen laut Entsorgungsvertrag

(mit einer Erhöhung der Vergütung wird im Jahr 2011 nicht gerechnet)

a) nach der voraussichtlichen Anzahl der 2011 zu leerenden Restmüllbehälter

225 Stück	80 1/2-w	x 1,11 €/St. /Monat x 12	=	2.997,00 €
1.660 Stück	80 1/4-w	x 0,65 €/St. /Monat x 12	=	12.948,00 €
630 Stück	120 1/2-w	x 1,12 €/St. /Monat x 12	=	8.467,20 €
4.240 Stück	120 1/4-w	x 0,57 €/St. /Monat x 12	=	29.001,60 €
560 Stück	240 1/2-w	x 1,28 €/St. /Monat x 12	=	8.601,60 €
600 Stück	240 1/4-w	x 0,67 €/St. /Monat x 12	=	4.824,00 €
35 Stück	1.100 1/2-w	x 4,89 €/St. /Monat x 12	=	2.053,80 €
9 Stück	1.100 1/4-w	x 2,64 €/St. /Monat x 12	=	285,12 €
<u>7.959 Stück</u>				<u>69.178,32 €</u>

b) nach der gesammelten Hausmüllmenge

Die gesammelte Hausmüllmenge lag im Jahr 2009 bei 2.626,500 t.

Im Zeitraum Januar bis September 2010 lag die Menge bei 1.851,680 t.

Im Jahr 2011 wird mit einer ähnlichen Hausmüllmenge gerechnet.

ca. 2.500 Tonnen x 4,70 €/t = 11.750,00 €

c) nach der gesammelten Sperrmüllmenge

Die gesammelte Sperrmüllmenge lag im Jahr 2009 bei 343,920 t.
Im Zeitraum Januar bis September 2010 lag die Menge bei 236,900 t.
Im Jahr 2011 wird mit einer ähnlichen Sperrmüllmenge gerechnet.

$$\text{ca. 344 Tonnen} \quad \times \quad 65,86 \text{ €/t} \quad = \quad 22.655,84 \text{ €}$$

d) nach der gesammelten Altholzmenge incl. Verwertungslogistik

Die gesammelte Altholzmenge lag im Jahr 2009 bei 456,700 t.
Im Zeitraum Januar bis August 2010 lag die Menge bei 318,580 t.
Im Jahr 2011 wird mit einer ähnlichen Altholzmenge gerechnet.

$$\text{ca. 480 Tonnen} \quad \times \quad 90,83 \text{ €/t} \quad = \quad 43.598,40 \text{ €}$$

e) nach der gesammelten Altmetallmenge incl. Verwertungslogistik

Die gesammelte Altmetallmenge lag im Jahr 2009 bei 5,350 t.
Im Zeitraum Januar bis August 2010 lag die Menge bei 3,030 t.
Für das Jahr 2011 wird eine Veränderung nicht erwartet, da auch weiterhin private Sammler in regelmäßigen Abschnitten durch das Stadtgebiet fahren und Altmetall einsammeln.

$$\text{ca. 5 Tonnen} \quad \times \quad 186,43 \text{ €/t} \quad = \quad 932,15 \text{ €}$$

f) nach der Anzahl der abgefahrenen Hausmüllsäcke

Die Anzahl der verkauften Hausmüllsäcke ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen. Im Jahr 2011 wird daher lediglich mit einer Menge von 1000 Stück gerechnet.

$$1000 \text{ Hausmüllsäcke} \times 0,42 \text{ €/Sack} = \frac{420,00 \text{ €}}{148.534,71 \text{ €}}$$

zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer

$$\frac{28.221,59 \text{ €}}{176.756,30 \text{ €}}$$

Nach Ablauf eines Kalenderjahres können die mit der Firma Schönackers vereinbarten Entgelte nach einer vertraglich festgelegten Entgeltgleitklausel angepasst werden. Die Anpassung orientiert sich an den Veränderungen bei Lohn- und Kraftstoffkosten, sowie Investitionsgüterpreisen wie z.B. : Anschaffung eines Müllwagens u. ä.. Die Erhöhung des Entgeltes muss vom Unternehmer spätestens bis zum 30.09. des Jahres zum 01.01. des folgenden Jahres geltend gemacht werden. Für das Jahr 2011 wurde vom Entsorgungsunternehmen keine Erhöhung beantragt.

$$= \frac{0,00 \text{ €}}{176.756,30 \text{ €}}$$

176.756 €

Entsorgungskosten für Haus- und Sperrmüll

Der Kreis Heinsberg berechnet die Deponiegebühren ab dem Jahr 2007 nach einem zweigeteilten Gebührenmaßstab. Zum einen nach einer allgemeinen Grundgebühr pro Einwohner (melde- und nichtmeldepflichtige) und zum anderen nach einer Gewichtsgebühr je Tonne angeliefertem Haus- bzw. Sperrmüll. Die Gebührensätze werden sich ab dem 01.01.2011 wie folgt verändert:

Einwohnermaßstab von bisher 3,90 €/Einwohner auf 4,55 €/Einwohner,
Gewichtsmaßstab von bisher 228,00 €/t auf 198,00 €/t.

a) Voraussichtliche Gebühren 2011 nach Einwohnermaßstab:

$$4,55 \text{ €/Einwohner} \quad \times \quad \text{ca. 24.902 Einwohner} = 113.304,10 \text{ €}$$

(Einwohnerzahl: gemeldete Einwohner zuzüglich nichtmeldepflichtige Einwohner zum maßgebenden Stichtag 30.06.2010 = 24.902)

b) Voraussichtliche Gebühren 2011 nach angelieferte Haus und Sperrmüllmenge:

geschätzte Restmüllmenge:

2.500 t x 198,00 €/t = 495.000,00 €

geschätzte Sperrmüllmenge:

344 t x 198,00 €/t = 68.112,00 €

676.416,10 €

676.416 €

Entsorgungskosten für Altholz und Altmittel

Zur Zeit fallen keine Entsorgungskosten an.

0 €

Entsorgungskosten Straßenpapierkörbe & wilder Müll

Die entsorgte Menge lag im Jahr 2009 bei 210,843 t.

Im Zeitraum Januar bis September 2010 lag die Menge bei 188,100 t.

Im Jahr 2011 wird mit einer ähnlichen Menge wie 2010 gerechnet.

250 Tonnen x 198,00 €/t = 49.500,00 €

+ 19% MwSt = 9.405,00 €

58.905,00 €

58.905 €

Arbeitsgeräte, Gebrauchsgegenstände pp.

Anlässlich der im Stadtgebiet jährlich wiederkehrenden "Frühjahrsputzaktion" fallen Kosten an für die Beschaffung von Arbeits- und Reinigungsgeräten sowie zur Beköstigung der teilnehmenden Personen.

1.000 €

Sammlungs- und Transportkosten für Altpapier

Unternehmervergütung laut Vertrag:

a) nach der voraussichtlichen Anzahl der zu leerenden Altpapierbehälter

7.682 Stück 240 l/4-w x 0,77 €/St. /Monat x 12 = 70.981,68 €

21 Stück 1.100 l/4-w x 3,00 €/St. /Monat x 12 = 756,00 €

b) nach der voraussichtlich gesammelten Altpapiermenge

Die gesammelte Altpapiermenge lag im Jahr 2009 bei 1.891,850 t.

Im Zeitraum Januar bis August 2010 lag die Menge bei 1.271,060 t.

Für das Jahr 2011 wird mit einer ähnlichen Menge gerechnet.

1.910 t x 6,49 €/t = 12.395,90 €

84.133,58 €

abzüglich DSD-Anteil = 17,67% = 14.866,40 €

69.267,18 €

+ 19% MwSt = 13.160,76 €

82.427,94 €

Erhöhung 2011 = 0,00 €

82.427,94 €

82.428 €

Entsorgungskosten für Altpapier

Zurzeit fallen keine Entsorgungskosten an.

0 €

Sammlungs- und Transportkosten für Hecken- und Baumschnitt

Unternehmervergütung laut Vertrag für zwei Sammlungen Hecken- und

Baumschnitt und die Weihnachtsbaumeinsammlung

6.833,19 €

+ 19% MwSt = 1.298,31 €

8.131,50 €

Erhöhung 2010 = 0,00 €

8.131,50 €

8.132 €

Entsorgungskosten für Hecken- und Baumschnitt

Der Unternehmer erhält laut Vertrag für die Verwertung eine Vergütung nach Tonnage. Geschätzte Jahresmenge 2011:

ca. 100 Tonnen	x	34,31 €/t	=	3.431,00 €	
+ 19 % MwSt.			=	651,89 €	
				<u>4.082,89 €</u>	
Erhöhung 2011			=	0,00 €	
				<u>4.082,89 €</u>	4.083 €

Sammlungs- und Entsorgungskosten für Grünabfälle und Bauschutt (Zwischenlager Baubetriebshof)

Kosten für die Annahme und das Häckseln von Grünabfällen sowie Sammeln von Bauschutt in einem Container (Annahme nur in Kleinmengen) und anschließende Entsorgung des gesammelten Schutts und des gehäckselten Grünabfalls.

25.000 €

Entsorgung Sondermüll-Abfälle Bauhof (Fundsachen)

Kosten für die Entsorgung von eingesammelten Fundsachen/wilder Müll, die nicht unter gemischte Siedlungsabfälle fallen (Altreifen, Altöl, Farben, Batterien usw.).

4.500 €

Sammlungs- und Transportkosten für Bioabfälle

Unternehmervergütung laut Vertrag

a) nach der Anzahl der geleerten Bioabfallbehälter und der eingesammelten Grünabfallsäcke

220 Stück	120 l	x 1,08 €/St. /Monat x 12	=	2.851,20 €
7.350 Stück	240 l	x 1,43 €/St. /Monat x 12	=	126.126,00 €
500 Stück	Säcke	x 0,38 €/St.	=	190,00 €

b) nach der gesammelten Bioabfallmenge

Die gesammelte Bioabfallmenge lag im Jahr 2009 bei 5.151,720 t.

Im Zeitraum Januar bis August 2010 lag die Menge bei 3.300,820 t.

Für das Jahr 2011 wird mit einer ähnlichen Menge gerechnet.

ca. 5150 Tonnen	x	5,75 €/t	=	29.612,50 €
-----------------	---	----------	---	-------------

c) Kosten für den Umschlag der gesammelten Mengen

ca. 5150 Tonnen	x	4,06 €/t	=	20.909,00 €
-----------------	---	----------	---	-------------

d) Übernahme und Transport der gesammelten Mengen

ca. 5150 Tonnen	x	9,33 €/t	=	48.049,50 €
-----------------	---	----------	---	-------------

227.738,20 €

+ 19% MwSt 43.270,26 €

271.008,46 €

Erhöhung 2011 = 0,00 €

271.008,46 € 271.008 €

Entsorgungskosten für Bioabfälle

Geschätzte Jahresmenge ca.

5.150 Tonnen	x	50,57 €/t	=	260.435,50 €
--------------	---	-----------	---	--------------

+ 19% MwSt = 49.482,75 €

309.918,25 €

Erhöhung 2010 = 0,00 €

309.918,25 € 309.918 €

Sammlung und Transport von Elektroschrott

Die Sammlung und der Transport von Elektronikschrott ist Aufgabe der Stadt.
Die Stadt hat mit der Sammlung und dem Transport einen Unternehmer beauftragt.

a) Die vom Unternehmer gesammelte Menge belief sich im Jahr 2009 auf 47,150 t.

Im Zeitraum Januar bis September 2010 lag die Menge bei 24,800 t.

Für das Jahr 2011 wird mit einer ähnlichen Menge wie 2010 gerechnet.

Die Unternehmervergütung beträgt 315,68 €/t,

somit kann mit folgenden Kosten gerechnet werden:

ca. 45 Tonnen	x	315,68 €/t	=	14.205,60 €	
+ 19 % MwSt.			=	2.699,06 €	
				<u>16.904,66 €</u>	
Erhöhung 2010			=	0,00 €	
				<u>16.904,66 €</u>	16.905 €

b) Zusätzlich können Elektroschrottkleinteile bei der vierteljährlich stattfindenden Schadstoffsammlung mit abgegeben werden. Die Kosten für die Sammlung und Anlieferung zur Übernahmestelle in Gangelt-Hahnbusch betragen:

Je Sammeltag 182,72 € x 20 Sammeltage/Jahr =

3.654,40€/Jahr zuzüglich 19% MwSt. = 694,34 €, sa.: 4.348,74 € 4.349 €

c) Weiterhin besteht beim städtischen Bauhof die Möglichkeit, zu bestimmten Zeiten Elektroschrottkleinteile abzugeben. Zu den Kleinteilen zählen auch Leuchtstoffröhren. Zur Sammlung der abgegebenen Teile stehen Sammelbehälter zur Verfügung, die regelmäßig geleert werden. Hierfür fallen folgende Kosten an:

<u>Monatsmiete Elektroschrottkleinteile-Gitterbox</u>					
5,25 €/Monat	X	12 Monate	=	63,00 €	
<u>Austausch und Transport für vorgenannte Sammelbox</u>					
64,30 €/Monat	X	12 Monate	=	771,60 €	
<u>Monatsmiete Leuchtstoffröhren-Sammelbox</u>					
18,94 €/Monat	X	12 Monate	=	227,28 €	
<u>Austausch und Transport für vorgenannte Sammelbox</u>					
76,84 €/Tauschvorgang	x	2 Vorgänge	=	153,68 €	
				<u>1.215,56 €</u>	
+ 19 % MwSt.			=	230,96 €	
				<u>1.446,52 €</u>	1.447 €

Entsorgung von Elektro- und Elektronikschrottgeräten

Die Kosten für die Entsorgung und das Recyceln der Elektroschrottgeräte sind von den jeweiligen Herstellern zu tragen. Somit entstehen der Stadt hierdurch keine Kosten.

0 €

Softwarepflege - Behälterverwaltung

Für die Nutzung des Behälterverwaltungsprogramms "WasteWachter City Edition" sind 3 Arbeitsplätze mit der entsprechenden Software ausgerüstet.

Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt

125,82 €/Monat	X	12 Monate	=	1.509,84 €	
				<u>1.509,84 €</u>	
+ 19 % MwSt.			=	286,87 €	
				<u>3.306,55 €</u>	3.307 €

Erwerb von Hausmüll und Gartenabfallsäcken

Es sind noch genügend Säcke aus dem Vorjahr vorhanden, so dass in 2011 keine neuen beschafft werden müssen.

0 €

0 Hausmüllsäcke	x	0,00 € inclusive MwSt.	=	0,00 €
0 Gartenabfallsäcke	x	0,00 € inclusive MwSt.	=	0,00 €
Summe:			=	<u>0,00 €</u>

Säuberung der Container-Stellplätze

Mit der Säuberung der Container-Stellplätze ist ein Unternehmer beauftragt. Es fallen folgende Kosten an:

45 Containerstandplätze x 23,38 €/Platz/Monat

= 981,96 € x 12 Monate, insgesamt = 11.783,52 €

+ 7% MwSt (siehe Vorsteuererstattung bei Einnahmen e.9)) = 824,85 €

12.608,37 €

12.608 €

Entsorgung von Rückständen an Container-Stellplätzen

Der an den Container-Stellplätzen anfallende Müll ist vom Reinigungsunternehmen zu entsorgen. Die Kosten betragen 190,00 €/t.

Es wird mit einer Menge von 30 t im Jahr gerechnet.

ca. 30 Tonnen x 190,00 €/t = 5.700,00 €

+ 19% MwSt = 1.083,00 €

6.783,00 €

6.783 €

Sammlungskosten für Sondermüll

Kosten der mobilen Sondermüllhaussammlung

Quartalsmäßig 17.866,75 € x 4 Quartale = 71.467,00 €

+ 19% MwSt = 13.578,73 €

85.045,73 €

85.046 €

Entsorgungskosten für Sondermüll

Die Kosten für die Entsorgung der Sonderabfälle aus Haushalten und Schulen (keine gewerblichen Abfälle) sind an den Kreis Heinsberg nach einem Einwohnermaßstab zu zahlen. Es wird von gleichbleibenden Gebührensätzen des Kreises ausgegangen und mit folgenden Kosten gerechnet:

1,15 €/Einwohner x ca. 24.902 Einwohner = 28.637,30 €

28.637 €

(Einwohnerzahl: gemeldete und nichtmeldepflichtige Einwohner
zum maßgebenden Stichtag 30.06.2010 = 24.902)

Umtausch von Müllbehältern

Für die Durchführung des regelmäßigen Behälteränderungsdienstes erhält das Abfuhrunternehmen ein Netto-Entgelt in Höhe von 4,94 € je angefahrenem Grundstück.

Durchschnittlich 15 Grundstücke/Woche

= 780 Grundstücke/Jahr x 4,94 €/Grundstück = 3.853,20 €

+ 19% MwSt = 732,11 €

4.585,31 €

Erhöhung 2011 = 0,00 €

4.585,31 €

4.585 €

Umsatzsteuer (Zahllast)

Siehe Einnahme e.10) (Sonstige Einnahmen Umsatzsteuer Traglast)

Die von der DSD getragene Umsatzsteuer ist an das Finanzamt abzuführen.

6.634 €

Öffentlichkeitsarbeiten

Müllkalender, Broschüren, Bekanntmachungen usw.

5.000 €

Geschäftsausgaben - Anschaffung von Müllbehälteretiketten

0 €

Der Bestand an Müllbehälteretiketten ist noch ausreichend, so dass im Jahr 2011 keine Neuanschaffungen erforderlich sind.

Kostenanteile an Veranlagungsbescheiden

In den am Jahresanfang erstellten und versandten Bescheiden sind für jeden Abgabepflichtigen Steuer- und Gebührenveranlagungen zusammengefasst. Der Kostenanteil wird anhand von Fallzahlen ermittelt.

1.200 €

Allgemeinkosten

Verschiedene Ämter leisten spezielle Aufgaben für die Gebührenhaushalte, zum Beispiel: Hauptamt, Finanzbuchhaltung, Vollstreckung, RPA, Gebäudebewirtschaftung. Mit den anfallenden Kosten werden unter Einbeziehung der Kosten- und Leistungsrechnung die jeweiligen Gebührenhaushalte mit dem entsprechenden Aufwand belastet. Ebenfalls werden jedem Gebührenhaushalt anteilig die Büro- und Sachkosten des Rathauses entsprechend der Mitarbeiterzahl zugerechnet.

19.300 €

Leistungen des Bauhofs

Leistungen des Bauhofs durch Einsatz von Personal und Gestellung von Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen für das Einsammeln und Transportieren von wildem Müll und das Leeren der Straßenpapierkörbe. Die Abrechnung erfolgt mittels EDV-unterstützter Kosten- und Leistungsrechnung nach unterschiedlichen Stundensätzen aufgrund der täglich zu führenden Arbeitsnachweise.

44.389 €

Abschreibungen

Kosten der Abschreibung für Containerstandorte und für den Recyclinghof (Daimlerstraße) für fertiggestellte Maßnahmen bis zum 31.12.2010. Die Abschreibung erfolgt nach dem Wiederbeschaffungszeitwert. Voraussichtliche Höhe der durchzuführenden Abschreibung für das Jahr 2010 (Buchung im Jahr 2011)

= 7.633,00 €

7.633 €

Verzinsung

Die Verzinsung wird vom Restbuchwert vorgenommen. In 2010 wird wie im Vorjahr ein kalkulatorischer Zinssatz von 6,5 % berechnet.

Voraussichtlicher Restbuchwert zum 31.12.2010

= 124.283,67 €

6,5 % von

124.283,67 € =

8.078,44 €

8.078 €

Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren

Aufgrund des § 6 Abs. 2 KAG NW sind Kostenüberdeckungen am Ende des Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden. Aus dem vorhandenen Fehlbetrag wäre 2011 noch ein Betrag in Höhe von 88.401 € auszugleichen. Daneben wird für das Jahr 2009, das wegen der Umstellung auf NKF bisher noch nicht endgültig abgerechnet werden konnte ein Fehlbetrag von mindestens 50.000 € erwartet. Deshalb wird für die Deckung von Fehlbeträgen für das Jahr 2011 ein Betrag in Höhe von 138.400 € angesetzt.

138.400 €

Kosten insgesamt:

2.096.371 €

(Kosten insgesamt im Vorjahr 2010:

2.098.317 €)

Gebührenberechnung

a) geschätztes Behältervolumen für das Jahr 2011

Behälter- anzahl	X	Behältergröße/ Leerungsrhythmus	X	Leerungen im Jahr	=	Zur Verfügung stehen- des Jahresvolumen
225	x	80 l/2wöch.	x	26	=	468.000 l
1.660	x	80 l/4wöch.	x	13	=	1.726.400 l
630	x	120 l/2wöch.	x	26	=	1.965.600 l
4.240	x	120 l/4wöch.	x	13	=	6.614.400 l
560	x	240 l/2wöch.	x	26	=	3.494.400 l
600	x	240 l/4wöch.	x	13	=	1.872.000 l
35	x	1.100 l/2wöch.	x	26	=	1.001.000 l
9	x	1.100 l/4wöch.	x	13	=	128.700 l
7.959						17.270.500 l

b) Berechnung der Gebühr je Liter Behältervolumen

Gesamtkosten laut Kostenaufstellung	2.096.371,00 €
./. Sonstige Einnahmen von e.2) bis e.10)	110.642,00 €
	<u>1.985.729,00 €</u>

+ Gebührenabschlag für

Eigenkompostierung

705 Grundstücke x	31,00 €	=	21.855,00 €
			<u>2.007.584,00 €</u>

verbleibende Kosten 2.007.584,00 € : 17.270.500 l = **0,1162 €/l**

c) Berechnung der Behältergebühr

Behältergröße und	Preis	X Leerungen	= Jahresgebühr
80 l/2wöchentlich	0,1162	26	= 241,70 €
80 l/4wöchentlich	0,1162	13	= 120,85 €
120 l/2wöchentlich	0,1162	26	= 362,54 €
120 l/4wöchentlich	0,1162	13	= 181,27 €
240 l/2wöchentlich	0,1162	26	= 725,09 €
240 l/4wöchentlich	0,1162	13	= 362,54 €
1.100 l/2wöchentlich	0,1162	26	= 3.323,32 €
1.100 l/4wöchentlich	0,1162	13	= 1.661,66 €

d) Gebührenermittlung für das Jahr 2011

Aufgrund der unter c) angeführten Gebührenberechnung ergeben sich folgende Gehührensätze:
hier

d.1) Gebühr nach Behältervolumen und Entleerungsrhythmus

Behälterart / Entleerungsrhythmus	Behälter- gebühr 2011	Gebühren- vergleich 2010	Änderung zum Vorjahr	
80 l Behälter 2wöch. Leerung	241,70 €	241,70 €	0,00 €	0,00%
80 l Behälter 4wöch. Leerung	120,90 €	120,90 €	0,00 €	0,00%
120 l Behälter 2wöch. Leerung	362,50 €	362,50	0,00 €	0,00%
120 l Behälter 4wöch. Leerung	181,30 €	181,30	0,00 €	0,00%
240 l Behälter 2wöch. Leerung	725,10 €	725,10	0,00 €	0,00%
240 l Behälter 4wöch. Leerung	362,50 €	362,50	0,00 €	0,00%
1.100 l Behälter 2wöch. Leerung	3.323,30 €	3.323,30	0,00 €	0,00%
1.100 l Behälter 4wöch. Leerung	1.661,70 €	1.661,70 €	0,00 €	0,00%

d.2) Gebühr für Haus- und Gartenabfallsäcke

	Gebühren 2011	Gebühren 2010	Änderung zum Vorjahr	
70 l Hausmüllsack	6,00 €	6,00 €	0,00 €	0,00%
70 l Gartenabfallsack	1,50 €	1,50 €	0,00 €	0,00%

d.3) Gebühr für zusätzlich bereitgestellte Biotonnen

	Gebühren 2011	Gebühren 2010	Änderung zum Vorjahr	
240 l Biotonne	31,00 €	31,00 €	0,00 €	0,00%

d.4) Gebührengutschrift für Eigenkompostierung

	Gebühren 2011	Gebühren 2010	Änderung zum Vorjahr	
Für Grundstücke, auf denen eine komplette Eigenkompostierung, durchgeführt wird, wird eine Gebührengutschrift gewährt. Bei Entsorgungsgemeinschaften erfolgt die Gebührengutschrift anteilmäßig.	31,00 €	31,00 €	0,00 €	0,00%

e) Gebühreneinnahmen

Aufgrund der unter **d)** aufgeführten Gebührensätze kann mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

e.1) Müllabfuhrgebühren

f.1.1) Behältergebühren:

225 /	80 l/2wöch. Leerung	x	241,70 €	=	54.382,50 €
1.660 /	80 l/4wöch. Leerung	x	120,90 €	=	200.694,00 €
630 /	120 l/2wöch. Leerung	x	362,50 €	=	228.375,00 €
4.240 /	120 l/4wöch. Leerung	x	181,30 €	=	768.712,00 €
560 /	240 l/2wöch. Leerung	x	725,10 €	=	406.056,00 €
600 /	240 l/4wöch. Leerung	x	362,50 €	=	217.500,00 €
35 /	1.100 l/2wöch. Leerung	x	3.323,30 €	=	116.315,50 €
9 /	1.100 l/4wöch. Leerung	x	1.661,70 €	=	14.955,30 €
					2.006.990,30 €

./. Gebührenabschlag für Eigenkompostierung

705 Grundstücke x 31,00 € =

21.855,00 €

1.985.135,30 € **1.985.135 €**

e.2) Gebühren für Hausmüll- und Gartenabfallsäcke

1000 Hausmüllsäcke

x 6,00 €/Sack 6.000,00 €

./. 0,15 € Verkaufsprovision 150,00 €

5.850,00 € = 5.850,00 €

500 Gartenabfallsäcke

x 1,50 €/Sack 750,00 €

./. 0,15 € Verkaufsprovision 75,00 €

675,00 € = 675,00 €

6.525,00 € **6.525 €**

e.3) Entgelt für die Annahme von Baum- und Heckenschnitt

Die Einnahmen für die Annahme am Baubetriebshof werden unter Zugrundelegung der beiden Vorjahresergebnisse geschätzt.

2.500 €

e.4) Kostenersatz durch das DSD

Pauschaler Kostenersatz des DSD für die Säuberung der Containerstellplätze, Öffentlichkeitsarbeit, Wertstoffberatung in voraussichtlicher Höhe von 1,41 € je Einwohner. Hierbei werden die nichtmeldepflichtigen Einwohner nicht berücksichtigt. Stichtag ist der Einwohnerstand zum 30.06.2010. Zusätzlich trägt das DSD die Umsatzsteuer.

24.763 Einwohner x 1,41 € / Einwohner = 34.915,83 € **34.916 €**

e.5) Einnahmen aus dem Verkauf von Altpapier

Im Jahr 2011 wird von einer gesammelten Altpapiermenge von 1910 t ausgegangen.

Hiervon ist ein 17,67%iger DSD-Anteil in Abzug zu bringen, so dass die Stadt mit Einnahmen aus dem Verkauf von rund 1.591 Tonnen rechnen kann.

Im Jahr 2011 kann mit einem durchschnittlichen Verkaufserlös von 30,00 €/t gerechnet werden.

ca. 1.591 Tonnen x 33,00 €/t = 52.503,00 € **52.503 €**

e.6) Einnahmen aus der Verwertung von Metallschrott

Im Rahmen der Sperrmüllsammlung wird der Metallschrott gesondert eingesammelt. Aufgrund der aktuellen Marktlage erhält die Stadt für die Verwertung des Altmetalls zur Zeit ein Entgelt von 182,33 €/Tonne. Sofern diese Entwicklung weiterhin anhält, kann im Jahr 2011 mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

ca. 5 Tonnen	X	182,33 €/t	=	911,65 €	912 €
--------------	---	------------	---	----------	-------

e.7) Einnahmen aus der Verwertung von Altholz

Im Rahmen der Sperrmüllsammlung wird das Altholz gesondert eingesammelt. Aufgrund der aktuellen Marktlage erhält die Stadt für die Verwertung des Altholzes zur Zeit ein Entgelt von 9,78 €/Tonne. Sofern diese Entwicklung weiterhin anhält, kann im Jahr 2011 mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

ca. 480 Tonnen	X	9,78 €/t	=	4.694,40 €	4.694 €
----------------	---	----------	---	------------	---------

e.8) Sonstige Einnahmen

50 €

e.9a) Abzugsfähige Vorsteuer (7 %) Vorsteuererstattung

Erstattung der Vorsteuer durch das Finanzamt.

825 €

e.9b) Abzugsfähige Vorsteuer (19 %) Vorsteuererstattung

Erstattung der Vorsteuer durch das Finanzamt.

1.083 €

e.10) Umsatzsteuer (Traglast)

Die vom DSD durchgeführte Erfassung von Verkaufsverpackungen stellt eine wirtschaftliche Tätigkeit dar. Die Finanzverwaltung des Landes ist der Meinung, dass dadurch auch die damit in Zusammenhang stehenden, von der Stadt übernommenen Aufgaben (Öffentlichkeitsarbeit, Wertberatung, Zurverfügungstellung und Reinigung von Containerstandplätzen), einer wirtschaftlichen Tätigkeit zuzurechnen sind.

Die Einnahme (Umsatzsteuer) beträgt 19 % der Erstattung von 35.096 €

(s. Einnahmeposition e.4) und wird vom DSD an die Stadt gezahlt.

6.634 €

Einnahmen insgesamt:

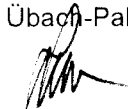
2.095.777 €

f) Gegenüberstellung der Kosten mit den Einnahmen

Kosten insgesamt	2.096.371 €
Einnahmen insgesamt	<u>2.095.777 €</u>
Kostenunterdeckung	-594 €

Die geringe Kostenunterdeckung ergibt sich aus Rundungsdifferenzen zwischen den centgenau ermittelten Gebührensätzen nach Buchstabe c) dieser Kalkulation und den gerundeten Gebührensätzen nach Buchstabe/Nr. d.1) dieser Kalkulation.

Übach-Palenberg, den 17. Oktober 2010


Jansen
Stadtamtmann

Vorläufiger ANLAGENACHWEIS "Abfallentsorgung" für das Jahr 2010 (Buchung im Jahr 2011)
(voraussichtlich fertiggestellte Maßnahmen bis zum 31.12.2010)
-Anlage zur Gebührenkalkulation für das Jahr 2011-

Art der Anlagen	Anschaffungswerte in €				Abschreibung v. Anschaffungswert				Restbuchwerte zum 31.12.2010
	Anfangsbestand 01.01.2010	Zugang im Jahr 2010 Abschreib. ab 2011	Abgang	Endstand 31.12.2010	Bish.- Abschreib. bis zum 31.12.2009	Zugang Abschreib. im Jahr 2010	Abgang Abschreib. im Jahr 2010	Gesamtabschreibung bis zum 31.12.2010	
Bauhof Grundstückswert	74.962,34			74.962,34				0,00	74.962,34
Betriebsgebäude	7.021,10			7.021,10	2.203,01	140,00		2.343,01	4.678,09
Schächte, Ölabscheider u.a.	10.074,30			10.074,30	8.539,33	503,00		9.042,33	1.031,97
Außenanlagen	46.016,27			46.016,27	39.108,13	2.300,00		41.408,13	4.608,14
Befestigung u. Gestaltung der Containerstandorte	37.428,34		3.525,16	33.903,18	24.869,95	2.024,00		26.893,95	7.009,23
Bau einer Sammelstelle zur Mülltrennung	53.321,90			53.321,90	18.662,00	2.666,00		21.328,00	31.993,90
Gesamtsumme:	228.824,25	0,00	3.525,16	225.299,09	93.382,42	7.633,00	0,00	101.015,42	124.283,67

Die Buchung der Abschreibung für das Jahr 2010 erfolgt im Jahr 2011 in voraussichtlicher Höhe von **7.633,00 €**.

Die Verzinsung des Anlagekapitals erfolgt vom Restbuchwert zum 31.12.2010. Für das Jahr 2010 wird ein kalkulatorischer Zinssatz von 6,5 % berechnet. Die Zinsen berechnen sich somit wie folgt:
124.283,67 € x 6,5 % = **8.078,44 €**.

Übach-Palenberg, den 17.11.2010


(Jansen)
Stadtamtmann